

Antrag vom Juli 2018

Fahrbahnverengung in der Josephsburgstraße zur Reduzierung der Geschwindigkeit

Antrag:

Die Landeshauptstadt München möge prüfen, ob an einer geeigneten Stelle in der Josephsburgstraße (Abschnitt zwischen St.-Veit-Straße und Else-Rosenfeld-Straße) die Errichtung von einer Fahrbahnverengung auf eine Fahrspur möglich und unter verkehrlichen Aspekten durchführbar ist, um eine Geschwindigkeitsreduzierung des durchfahrenden Verkehrs herbeizuführen. Voraussetzung ist, dass der Entfall von Parkplätzen auf ein Minimum reduziert und der Lieferverkehr für die Geschäfte entlang des Straßenverlaufs nicht beeinträchtigt wird. Die konkrete Planung soll vor Realisierung mit dem Bezirksausschuss abgestimmt werden.

Begründung:

Leider ist festzustellen, dass aufgrund des Straßenprofils der Josephsburgstraße nicht auf dem ersten Blick ersichtlich ist, dass es sich hierbei um eine Tempo-30-Zone handelt. Die Straße wird nicht selten auch als Abkürzung zwischen St.-Veit-Straße und Else-Rosenfeld-Straße verwendet. Geschwindigkeitskontrollen finden hier zu selten statt.

Daher möge die Landeshauptstadt München eine Planung erstellen, um mithilfe von einer Fahrbahnverengung – vergleichbar zu der an der Echardinger Straße – die Geschwindigkeit zu reduzieren und die geltende Höchstgeschwindigkeit zu verdeutlichen.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher

Initiative: Angelika Buckenauer
Fabian Ewald